



Newsletter St.Gallen-Flims-Thun

Januar 2023

Das neue Jahr begann für uns mit der zweiten Runde der A-Liga. Wir trafen uns am Freitagabend in Bern, um am Samstagmorgen schon das erste Spiel zu spielen. Mit einer soliden Leistung gelang es uns, das Spiel gegen Basel 1 zu gewinnen. Nach dem Spiel nutzen wir die Zeit, um uns auszuruhen, besonders da unser Back-End leider stark erkältet war. Das zweite Spiel, am späteren Nachmittag, konnten wir ebenfalls für uns entscheiden. Am Sonntag standen noch einmal zwei Spiele auf dem Programm. Im ersten Spiel mussten wir eine knappe Niederlage hinnehmen. Im nächsten Spiel waren wir aufgrund von gesundheitlichen Gründen nur zu dritt. Trotz der Herausforderung gelang es uns, das Spiel bis zum Schluss, im Extra-End, sehr spannend zu gestalten. Leider reichte es knapp nicht für den Sieg, aber dennoch sicherten wir uns einen Platz im Teilnehmerfeld für den ersten Teil der Schweizermeisterschaft. Für die Schweizermeisterschaft sind die Punkte aus der Liga relevant, denn man nimmt die Hälfte der Punkte mit. Eine spannende Finalrunde kann erwartet werden, da nur zwei Punkte zwischen dem ersten und dem sechsten Platz liegen. Die Schweizermeisterschaft wird vom 15.03 bis zum 17.03 in Thun stattfinden. Dort wird eine Round Robin Runde gespielt. Das bedeutet, dass wir erneut gegen alle Teams spielen werden (insgesamt fünf Spiele). Die ersten vier Teams werden sich dann für den letzten Teil, eine Woche später, qualifizieren.



Nur eine Woche später stand bereits das nächste Turnier an. Dieses Mal wieder ein Damen Turnier, welches in St.Gallen stattfand. Zur gleichen Zeit wie unser Turnier in Schweiz spielte Alissa mit ihrem Mixed-Team an der Jugendolympiade in Südkorea. Somit bestritten wir die vier Gruppenspiele zu dritt. Mit einer guten Leistung qualifizierten wir uns, mit nur einer Shoot-Out Niederlage, für das Halbfinal am Sonntagmorgen. Dieses Mal konnten wir das Spiel, gegen das schottische Team Blair, für uns entscheiden und standen somit in unserem ersten WCT (World Curling Tour) Final. Nur wenige Stunden später spielten wir um den Sieg, der Elite-Challenge, gegen Team Abbes aus Deutschland. Trotz einer klaren Niederlage sind wir sehr zufrieden mit unserer Leistung und dem starken zweiten Rang.

Auch in Südkorea lief es für Alissa und ihr Team so erfolgreich wie bei uns in der Schweiz. Nach einem spannenden Spiel qualifizierten sie sich fürs Viertelfinale, das sie ebenfalls für sich entscheiden konnten. Im Halbfinale trafen sie dann auf die starken Gegner aus Grossbritannien. Sie kämpften bis zum Schluss, aber leider reichte es nicht für den Sieg. Wenige Stunden später spielten sie um die Bronzemedaille. Auch hier war das Spiel bis zum Schluss unglaublich spannend. Mit einer sehr guten Leistung gewannen sie verdient die Bronzemedaille. Wir sind sehr stolz auf Alissa und gratulieren ihr und ihrem Team von Herzen zu dieser herausragenden Leistung.

Nur einen Tag später betrat Jana das Eis in Südkorea. Sie spielte in der Kategorie Mixed-Doubles und hatte fünf Gruppenspiele vor sich. Nur die ersten beiden Teams aus der Gruppe qualifizieren sich für die Viertelfinalspiele. Mit einer sehr guten und soliden Leistung gewannen sie vier von fünf Spielen. Leider reichte es knapp nicht für das Viertelfinale. Dennoch sind wir sehr stolz auf Jana und ihre Leistung.

Als nächstes stehen Teamtrainings an, bei denen wir uns gezielt auf die Schweizermeisterschaft vorbereiten. Ende Februar findet unser nächstes Turnier, der Swiss-Cup in Bern, statt.

